**AES Klasse 7bW**

**(18.05.20-27.05.20)**

**Falls du Fragen hast oder bei deinen Lösungen unsicher bist, kannst du mir gerne eine E-Mail senden: Mine.Engin@schulverbund-deutenberg.de**

**Nachhaltigkeit**

Wenn du dich erinnerst, hatte wir beim Thema „Textilien“ das Thema Nachhaltigkeit. Wir haben z. B. besprochen, dass bei der Herstellung unserer Bekleidung viel Erdöl und Baumwolle verbraucht wird. Wir haben darüber gesprochen, dass die Baumwolle sehr viel Wasser zum wachsen braucht, die Textilien mit giftigen Chemikalien gefärbt werden, die der Gesundheit der Arbeiter/innen schaden und nachher im Abwasser landen. Ein weiteres Problem war, dass unsere Bekleidung mehrere Kilometer transportiert wird, wodurch viel CO2 entsteht.

Keiner von uns wollte so wenig wie die Textilarbeiterinnen in Bangladesh verdienen. Und Kinderarbeit fanden wir auch nicht gerecht. Wir waren uns zudem einig, dass es Ressourcen- und Geldverschwendung ist, wenn man viele Klamotten wegschmeißt. Stattdessen hatten wir vorgeschlagen, diese zu verschenken, weiter zu verkaufen oder auch aufpimpen/verschönern/ upcyclen.

 All diese Themen hatten wir unter dem Thema NACHHALTIGKEIT angesprochen. Aber was war das nochmal?

Hier kannst du nachlesen….

*Der Begriff Nachhaltigkeit wird sowohl in der Wirtschaft als auch in der Ökologie (Wissenschaft von den Wechselbeziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer Umwelt) und vor allem im Umweltschutz verwendet. Auch bei sozialen Angelegenheiten gilt es stets die Nachhaltigkeit zu beachten (Gesundheit, Arbeitsbedingungen, Gesundheit,….)*

*Nachhaltiges Handeln bedeutet, dass man von den zur Verfügung stehenden Ressourcen (Rohstoffe, wie z. B. Wasser, Holz, Erdöl, Lebensmittel, Textilien,…. Geld) nur so viel verbraucht, wie in der Zukunft davon auch wieder bereitgestellt werden kann.*

*Es bedeutet auch, dass die (Umwelt-)Schäden, die man verursacht, wieder ausgeglichen werden. So soll sichergestellt werden, dass es auch in Zukunft ausreichend Ressourcen gibt und (Umwelt-) Schäden nicht zu dauerhafter Zerstörung der Umwelt führen. Genauer gesagt bedeutet das, dass die Generationen nach uns (also eure Kinder und eure Enkelkinder usw.) auch noch genug von der Erde haben und nicht verhungern, verdursten, an schlechter Luft ersticken oder anders leiden müssen.*

*Dafür ein Beispiel: Ein Waldbesitzer, der Holz verkauft, kann natürlich den gesamten Wald abholzen und alles verkaufen. Er würde damit auf einen Schlag viel Geld verdienen, dafür aber in den nächsten Jahren und Jahrzehnten keinerlei Einnahmen mehr erwirtschaften können. Das wäre nicht nachhaltig. Wenn der Waldbesitzer jedoch immer nur so viele Bäume fällt, wie gleichzeitig nachwachsen, handelt er nachhaltig – denn so wird er auch in Zukunft immer Bäume haben, die er verkaufen kann.*

 

Vielleicht erinnerst du dich an ein ähnliches Bild, welches du zum Thema NACHHALTIGKEIT abgezeichnet hattest (<https://www.dieeventausstatter.de/nachhaltigkeit/>)

<https://www.schufamachtschule.de/media/redaktion/unterrichtsmaterial/impulsgeber/jung_und_kaufkraeftig/komplett_Impulsgeber_SCHUFA_Konsum_final_kl.pdf> (geändert durch M. Engin)

**Aufgabe 1:**

Auch bei der Nahrungszubereitung und in der Küche spielt die Nachhaltigkeit eine große Rolle.

* Überlege dir, welche Rolle die Nachhaltigkeit bei der Nahrungszubereitung und in der Küche spielen kann.
* Welche Ideen hast du, um in der Küche nachhaltig zu handeln? Notiere deine Ideen.

Hier sind einige Tipps:

* Wasserverbrauch
	+ Wo wird in der Küche überall Wasser verwendet?
	+ Wie kann ich in der Küche Wasser sparen?
* Lebensmittelverbrauch
	+ Wo kaufe ich ein?
	+ Woher kommen meine Lebensmittel? (regional?)
	+ Brauche ich so viele Lebensmittel?
* Einkaufen
	+ Woher kommen meine Lebensmittel? (regional?)
	+ Worauf achte ich beim Einkaufen? (Fair Trade?)
	+ Ist es normal, dass ich im Winter Erdbeeren kaufen kann? (saisonal?)
* Energieverbrauch
	+ Wofür brauche ich in der Küche Energie?
	+ Wie kann ich Energie sparen?
* Küchengeräte
	+ Welche Küchengeräte gibt es?
	+ Brauche ich alle Küchengeräte?
	+ Wie kann ich sparen?
* Müll
	+ Warum sollte ich Müll trennen?
	+ Sollte ich Lebensmittelreste weg schmeißen?

**Aufgabe 2:**

Auf folgender Seite kannst du deinen ökologischen Fußabdruck berechnen. Dieser zeigt dir, wie viele Erden (Ressourcen) du eigentlich verbrauchst. Je weniger Erden du verbrauchst, desto nachhaltiger lebst du.

* Mache dafür den Test: <https://www.fussabdruck.de/fussabdrucktest/#/start/index/>

Im Test kommen mehrere Bereiche aus dem Leben vor, die unsere Nachhaltigkeit stark beeinflussen:

1. Ernährung
2. Wohnen
3. Mobilität
4. Konsum

* Notiere dir bitte jeweils 2-3 Beispiele aus dem Test zu jedem der Bereiche.
* Am Ende zeigt dir der Test, wie viele Erden du verbrauchst und gibt dir Tipps wie du deine Nachhaltigkeit verbessern kannst. Drucke das Testergebnis und die Tipps aus, oder schreibe dir eine kleine Zusammenfassung davon auf.